

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1889**

54 (24.2.1889)



und Handelsmarine mit ihren Unterscheidungszeichen für 1889 im Verlage der Buchhandlung Georg Reimer in Berlin erschienen. — Das Buch wird den Reichs- und Staatsbehörden bei direkter Bestellung, sowie den Wiederverkäufern zum Preise von 1 M. 20 Pf. für das Exemplar von der Verlagsbuchhandlung geliefert. Im Buchhandel ist dasselbe zum Preise von 1 M. 60 Pf. für das Exemplar zu beziehen.

Nachdem auch Hofrath v. Stein den Wunsch geäußert, sich demnächst von der Redaktion des Gothaischen Hofkalenders zurückziehen — der Rücktritt des Hauptmanns a. D. Niemann war schon früher gemeldet —, hat die Firma Justus Perthes als Chefredakteur für dieses diplomatisch-statistische Jahrbuch, sowie für die Taschenbücher der deutschen gräflichen und freifürstlichen Häuser den Hauptmann a. D. Paul Schellwig aus Berlin gewonnen, welcher daselbst seit Jahren in der geographischen Abtheilung des großen Generalstabes thätig war.

### Handel und Verkehr.

**Auszug aus der amtlichen Patentliste über die in der Zeit vom 13. bis 20. Febr. 1889 erfolgten badischen Patentanmeldungen und Ertheilungen, mitgetheilt vom Patentbureau des Civilingenieurs R. Müller in Karlsruhe:** Geprägte und gegogene Hohlkörper mit innerem Steg. Johann Krücker in Böhrnbach; Kesselboden und Gesselboden. Lauer und Wiedemann in Pforzheim; Schloß für Armabänder u. dergl. — B. Ertheilungen. Th. Schmuder in Heidelberg; Nr. 46 859. Wärmeregulirung für Brut- und Vegetationsapparate (vom 3. Okt. 1888 ab), Sch. 5481. G. Priester in Mannheim; Nr. 46 946. Schieberklappe für Abzugsanlässe (vom 9. Nov. 1888 ab), P. 3952. G. Priester in Mannheim; Nr. 46 947. Als Wassererschluß dienende absetzende Spülvorrichtung (vom 9. Nov. 1888 ab), P. 3953.

(Bericht über den Ledermarkt in Weiden) vom 19. Februar 1889. Die ganz bedeutenden Lederbestände, welche infolge

des überaus trockenen Winters in den Händen der Produzenten sich angehäuft haben, berechtigten zu der Annahme, daß unser Markt auch dementsprechend befahren werden würde; doch haben die Zufuhren die Höhe eines normalen Februarmarktes kaum erreicht und hat sich die endlich eingetretene nasse Witterung bei Entwidlung des Geschäftes recht fühlbar gemacht. Willbörledecker in seiner Waare war schwach vertreten und erzielte bei raschem Abfah ein kleinen Preisauflage, während mittlere und untergeordnete Sortimente bei schleppendem Geschäftsgang zu seitherigen Preisen Nehmer fanden. Prima leichteres Rindleder, wovon viel am Markte, hat sich im Preise etwas erholt. Zengledecker, in ungenügender Menge zugeführt, wurde ebenfalls zu besseren Preisen verkauft und war namentlich schwarze Waare gefragt. Schelldecker bei mäßiger Zufuhr war gefuchter als am letzten Markte und erzielte mit Rücksicht auf die gegenwärtige Witterung befriedigende Preise. Für Kalbleder will sich die seitherige laue Stimmung immer noch nicht bessern. Schelldecker fehlte fast gänzlich und verkehrte in lebhafter Nachfrage bei steigender Tendenz. Es wurden verkauft und amtlich abgemessen: Willbörledecker 146 241 Pfd., Schelldecker 21 214 Pfd., Zengledecker 7 632 Pfd., Kalbleder 12 869 Pfd., zusammen 187 956 Pfund mit einem Gesamtumsatze von etwa 266 000 Mark. — Der nächste Ledermarkt findet Mittwoch, den 27. März d. J., hier statt.

**London, 21. Febr.** Wochenanweis der Bank von England gegen den Ausweis vom 14. Februar: Totalreserve . . . 15 074 000 Pf. St. + 315 000 Pf. St. Notenumlauf . . . 22 972 000 Pf. St. — 188 000 Pf. St. Baarvorrath . . . 21 846 000 Pf. St. + 127 000 Pf. St. Portefeuille . . . 21 707 000 Pf. St. — unverändert Privatguthaben . . . 23 014 000 Pf. St. — 284 000 Pf. St. Staatsguthaben . . . 9 993 000 Pf. St. — 581 000 Pf. St. Notenreserve . . . 13 915 000 Pf. St. + 252 000 Pf. St. Regierungssicherheiten 14 500 000 Pf. St. — unverändert Procentverhältniß der Reserve zu den Passiven 45% Procent gegen 44% in voriger Woche. — Clearinghouse-Umsatz 190 Mill., gegen die gleiche Woche des vorigen Jahres 62 Mill. Zunahme. **Wien, 22. Febr.** Weizen per März 19.85, per Mai 20.25,

Roggen per März 14.90, per Mai 15.25. Rüböl per 50 kg per Mai 57.80, per Oktober 52.20.

**Bremen, 22. Febr.** Petroleum-Markt. Schlußbericht. Standard white loco 6.40. Schwach. Amerik. Schweineschmalz 38 1/2. **Antwerpen, 22. Febr.** Petroleum-Markt. Schlußbericht. Raffinirtes, Type weiß disponibel 17 1/2, per Februar 17 1/2, per März 16 3/4, per September-Dezember 17. Still. American. Schweineschmalz, nicht verzollt, dispon., 92 Frcs.

**Paris, 22. Febr.** Rüböl per Februar 74. —, per März 74.25, per Mai-Aug. 67.75, per Sept.-Dez. 58.75. Weiz. — Spiritus per Febr. 39.25, per Mai-Aug. 41.75. Matt. — Zucker, weißer, Nr. 3, per 100 Kilogr., per Februar 40.25, per Mai-Aug. 41.80. Fein. — Mehl, 12 Marques, per Februar 56.60, —, März 56.90, per März-Juni 57.75, per Mai-Aug. 58. —, Matt. — Weizen per Febr. 25.75, per März 25.90, per März-Juni 26.25, per Mai-Aug. 26.40. Matt. — Roggen per Febr. 15.30, per März 15.25, per März-Juni 15.25, per Mai-Aug. 15.25. Still. — Talg 77.50. Wetter: bedekt.

**New-York, 21. Febr.** (Schlußkurs.) Petroleum in New-York 7.10, dto. in Philadelphia 7. —, Wehl 3.45, Rother Winterweizen 1. —, Mais (New) 45, Zucker fair refining Muscovado 4 1/2, Kaffee, fair Rio 17 1/2, Schmalz (Wolcott) 7.25. Getreidefracht nach Liverpool 4. Baumwolle-Zufuhr v. Tage 14 000 B., dto. Ausfuhr nach Großbritannien — B., Ausfuhr nach dem Continent 7000 B. Baumwolle per Mai 10.06, per Juni 10.14.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harber in Karlsruhe.

**Das Gymnastisch-Orthopädische Institut von Th. Zahn** bezweckt die Ausübung der Gesundheits- und orthopädischen Gymnastik zu mäßigem Preise. Anmeldungen und Empfangnahme des Prospekts im Institut — **Victoriastrasse 3** — erbeten, und zwar: in der täglichen Sprechstunde von 2-3 Uhr, oder auch in den allgemeinen Übungsstunden für Herren und Knaben Morgens von 8-9 1/2 und Abends von 5 1/2-7 Uhr, für Damen und Mädchen Vormittags von 9 1/2 bis 11 Uhr und Nachmittags von 4-5 1/2 Uhr.

### Frankfurter Kurse vom 22. Februar 1889.

Staatspapiere.	Portug. 5 Anl. v. 1886 M.	—	—	3 Ital. gar. C.-B. fl. Fr.	58.90	Odenburger Thlr. 40	137. —	20 Fr. St.	16.17	
Baden 4 Obligat. fl.	103.30	66.60	4 Medl. Febr. Franz M.	150. —	5 Gotthard IV Ser. Fr.	106. —	4 Dettm. v. 1864 fl.	250 114.80	Souverain	20.36
4 Obl. v. 1886 M.	105.50	84.70	4 1/2 Pfälz. War-Bahn fl.	143.20	4 Pfälz. Nordbahn fl.	111.50	v. 1860 fl.	500 121. —	Obligationen und Industrie-	—
Bayern 4 Oblig. M.	107.90	104.10	4 Gotthardbahn Fr.	136.80	5 Schw. Central	104.20	Raab-Grazer Thlr.	100 105.50	Aktien.	—
Deutschl. 4 Reichsanl. M.	109.20	75.20	5 Böhm. West-Bahn fl.	271 1/2	3 Süd-Bahn Fr.	102.40	per Stück.	106.50	3 1/2 Freiburg Obl. (4. —)	100.70
3 1/2 %	103.90	100.90	5 Gal. Karl-Bad. B. fl.	174 1/2	5 Dett. Staats-Prior. fl.	—	Braunsch. Thlr. 20-Lose	108.50	3 Karlsr. Obl.	92. —
Preußen 4 % Consols M.	108.80	87.20	5 Dett. Franz-St.-Bahn fl.	213 1/2	3 dto. I-VIII E. Fr.	84. —	Dett. fl. 100-Lose v. 1864	321.20	Ettlinger Spinnerei o. J. 128. —	—
3 1/2 % Consols M.	104.40	103.40	5 Dett. Nordwest-Bahn fl.	84 1/2	3 Bayr. Lit. C, D u. D2 Fr.	65.70	Dett. Kreditloose fl. 100	—	Karlsruh. Maschinenfab. d. 135. —	—
Wbg. 4 1/2 Obl. v. 78/79 M.	104.50	96.50	5 Dett. Nordwest-Lit. B. fl.	174 1/2	3 Bayr. Lit. C, D u. D2 Fr.	65.70	von 1858	321.60	Bad. Zuckerf., ohne Zs.	99.30
4 Obl. v. 75/80 M.	—	110.20	5 Eisenbahn-Prioritäten.	—	3 Loos. Central Fr.	104.70	Ungar. Staatsloose fl. 100	423. —	3 1/2 Deutsch. Rhön. 20% C. 211. —	—
4 1/2 Silber. fl.	70.90	162. —	4 Elisabeth steuerf. fl.	102.80	6 South. Pacific of C.M. 112.30	—	Ansbacher fl. 7-Lose	33.40	4 Rh. Hypoth.-Bant 50%	—
4 1/2 Papier. fl.	70.30	181.50	5 Basler Wandverein Fr.	162. —	4 Br. B.-G.-M. VII-LX M.	103. —	Augsburger fl. 7-Lose	28. —	5 Westeregeln Alkali	188.30
5 Papier. v. 1881	83.10	172.20	4 Berlin. Handelsges. M.	181.50	4 Preuss. Cent.-Bod.-Gred.	—	Freiburger Fr. 15-Lose	31.80	5 Hupp. Obl. d. Dortmund.	—
Ingram 4 Goldrente fl.	85.60	173.20	4 Darmstädter Bank fl.	172.20	4 Preuss. Cent.-Bod.-Gred.	—	Mailsänder Fr. 10-Lose	19.10	5 Hupp. Anl. d. Dett. Alpin	—
Italien 5 Rente Fr.	96.10	108. —	4 Deutsche Bank M.	173.20	4 Preuss. Cent.-Bod.-Gred.	—	Meiningen fl. 7-Lose	27.20	5 Hupp. Anl. d. Dett. Alpin	99.80
5 % Rumänische Rente	96.40	96.30	4 Deutsche Vereinsb. M.	108. —	4 Preuss. Cent.-Bod.-Gred.	—	Schwed. Thlr. 10-Lose	—	4 Rom II-V.	95.60
Rumänien 5 Obl. M.	107.20	235.50	4 D. Union-M. 65% C.M.	96.30	4 Preuss. Cent.-Bod.-Gred.	—	Paris kurz	Fr. 100 80.80	Ständesherrl. Aachen.	—
Rußland 5 Obl. 1862 £	—	262.4	4 Disc. Kommand. Thlr.	235.50	4 Preuss. Cent.-Bod.-Gred.	—	Wien kurz	fl. 100 168.60	3 1/2 Jfr. Hengbr.-Birn. M.	93.40
5 Obl. v. 1877 £	—	262.4	4 Rhein. Kreditbank Thlr.	127.20	4 Preuss. Cent.-Bod.-Gred.	—	Amsterd. kurz	fl. 100 169.10	Reichsbant Discout	3%
5 Obl. v. 1877 £	—	262.4	4 D. Effect- u. Wechsel-Bk.	127.20	4 Preuss. Cent.-Bod.-Gred.	—	London kurz	1 Pf. St. 20.46	Frankf. Bant Discout	3%
5 Obl. v. 1880 R.	89.50	128. —	4 40% einbezahl. Thlr.	128. —	4 Preuss. Cent.-Bod.-Gred.	—	Dollars in Gold	4.16	Tendenz: —	—

### Bürgerliche Rechtspflege.

#### Essentielle Zustellungen.

S. 894.2. Nr. 2740. Rastatt. Die minderjährige Elisabeth Geiger, uneheliche Tochter der Katharina Geiger von Grafenhausen, vertreten durch ihren Klagenvormund Laborant Fabian Bittorf in Heidelberg, dieser vertreten durch Rechtsanwält Neuburger in Heidelberg, klagt gegen den Kellner Josef August Heinrich Illig von Rastatt, z. St. an unbekanntem Orten abwesend, aus Ernährungsbeitrag auf Grund des Gesetzes vom 21. Februar 1851, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung eines wöchentlichen Ernährungsbeitrages von 1 M. 50 Pf. in monatlichen Terminen, und zwar die bereits verfallenden am 1. eines jeden Monats, von der Geburt des Kindes, d. i. vom 10. November 1888 bis zu dessen vollendetem 14. Lebensjahre, das ergebende Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Gr. Amtsgericht zu Rastatt auf.  
Mittwoch den 10. April 1889, Nachmittags 3 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Rastatt, den 16. Februar 1889.  
Stoll.

#### Verfahrensverfahren.

U. 11.1. Nr. 1583. Freiburg. Die Ehefrau des Mechanikers Otto Krufz, Josephine, geb. Walter von Freiburg, z. St. in Basel, vertreten durch Rechtsanwält Ruch in Freiburg, klagt gegen ihren Ehemann Otto Krufz, Mechaniker von Freiburg, z. St. an unbekanntem Orten abwesend, wegen grober Verunglimpfung und harter Mißhandlung, mit dem Antrage, die zwischen der Klägerin und dem Beklagten geschlossene Ehe für geschieden zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf.  
den 7. Mai 1889, Vormittags 8 1/2 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Freiburg, den 20. Februar 1889.  
Hann.

#### Konkursverfahren.

U. 10. Nr. 3327. Tauberbischofsheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Louis Walzenbach von Werbach wurde durch Beschluß Gr. Amtsgerichts hier-

selbst vom Heutigen eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist. Tauberbischofsheim, 11. Febr. 1889. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Lederle.

U. 12. Gesch. Nr. 2254. Sinsheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers und früheren Kaufmanns Johann Schmidt von Sinsheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 13. März 1889, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst anberaumt.  
Sinsheim, den 20. Februar 1889.  
Häffner.

Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. Dessenlische Bekanntmachung.

U. 13. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Speyererhändlers Emil Schwafer, Mannheim, betr.

Zur beabsichtigten Schlussvertheilung sind M. 681. 53 verfügbar.  
Laut dem bei Großh. Amtsgericht Mannheim niedergelegten Schlussvertheilungsprotokoll sind dabei M. 3188. 58 unbedingte Forderungsbeträge zu berücksichtigen.  
Mannheim, den 22. Februar 1889.  
Der Konkursverwalter: Georg Fischer.

Verfahrensverfahren.

S. 940.2. Nr. 1515. Staufen. Schuhmacher Alois Maurer von Staufen ist im Jahr 1852 nach Amerika ausgewandert und ist seitdem seine Nachricht mehr von ihm eingegangen. Derselbe wird nun aufgefordert, binnen Jahresfrist Kunde von sich zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen Erben, der Reinhard Nunnenmacher Witwe, Josefine, geborne Maurer, Daner Robert Maurer, fuhrmann Emil Maurer, der Ehefrau des Johann Koherer, Paulina, geborne Maurer, alle dahier, der Ehefrau des Heinrich Vint, Karolina, geborne Maurer, der Witwe des Konstantin Roth, Maria, geb. Maurer, und dem Hermann Maurer, letztere drei in Amerika, in sämmtlichen Besitz gegeben würde.  
Staufen, den 10. Februar 1889.  
Großh. bad. Amtsgericht. gez. Spiegelhalter.

Die Uebereinbarung mit der Urschrift beurkundet:  
Dufner.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Erbeinweilungen.

S. 981.2. Nr. 1065. Bähl. Großh. Amtsgericht hat unterm Heutigen verfügt: Der Großh. Fiskus hat um Einsetzung in die Gewahr der Verlassenschaft des ledigen, am 9. September

1888 in Hundsbach verstorbenen 72jährigen Tagelöhners Marx Burgert von dort nachgesucht.  
Einsprachen gegen das Gesuch sind binnen zwei Monaten dahier zu begründen.  
Bühl, den 9. Februar 1889.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Voos.

S. 982.2. Nr. 1163. Bähl. Großh. Amtsgericht hat unterm Heutigen verfügt: Maria Anna, geb. Haunag in Bühl, Witwe des am 12. Juni 1888 dahier verstorbenen Feldbüters Nikolaus Kohn, sucht um Einsetzung in die Gewahr der Verlassenschaft des Verstorbenen nach.

Einsprachen sind binnen 6 Wochen dahier zu begründen.  
Bühl, den 14. Februar 1889.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Voos.

U. 4.1. Nr. 7102. Mannheim. Die Witwe des Galzwebers Emil Philipp Eberle hier, Katharina, geb. Köppler, hat um Einweisung in die Gewahr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht.

Diesem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht innerhalb sechs Wochen Einsprache erhoben wird.  
Mannheim, den 16. Februar 1889.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. C. Wagenmann.

U. 5.1. Nr. 7963. Mannheim. Die Witwe des Tagelöhners Sebastian Freund II., Elisabetha, geb. Did in Käfertal, hat um Einweisung in die Gewahr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht.

Diesem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht innerhalb sechs Wochen Einsprache dagegen erhoben wird.  
Mannheim, den 16. Februar 1889.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. C. Wagenmann.

U. 433. Oberlisch. Mathilde Amann, von Gamsburk gebürtig, nach Amerika ausgewandert und vermählt, ist zur Erbschaft ihres am 29. Januar 1889 zu Ulm (Baden) gestorbenen Vaters, Anton Amann, Weber und Witwer, mitberufen.

Dieselbe, behauptend, deren Rechtsnachfolger, wird hiermit aufgefordert, ihre Erbschaftsprüche innerhalb drei Monaten bei dem Unterzeichneten geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft Denen zugestimmt werden würde, welchen sie zustimmt, wenn die Verordnungen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Oberlisch, den 18. Februar 1889.  
Großherzogl. Notar Hermann.

U. 443. Achem. Andreas Knapp von Sebach, unbekannt wo abwesend in Amerika, ist zur Verlassenschaft auf

Ablegen seiner Mutter, Leopold Knapp Witwe, Regula, geb. Knapp in Sebach, gesetzlich mitberufen.  
Derselbe wird hiermit aufgefordert, seine Ansprüche an diesen Nachlass binnen drei Monaten von heute an bei dem Unterzeichneten geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft Denen zugestimmt werden würde, welchen sie zustimmt, wenn der Gläubiger zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.  
Achem, den 18. Februar 1889.  
Der Großh. Notar: A. Fuchs.

Handelsregistererträge.

S. 941. Nr. 1627. Waldkirch. Unter D. 3. 30 des Gesellschaftsregisters wurde heute eingetragen die Firma: Balzer & Cie. in Offenbach a. M. Betrieb in Baden. Inhaber der Firma ist Karl Ludwig Gottlieb Balzer von Offenbach a. M., jetzt wohnhaft in Oberglotterthal, und Christian Heberich von Sachsenhausen bei Frankfurt, jetzt ebenfalls wohnhaft in Oberglotterthal. — Die beiden Theilhaber betreiben seit 1. Jan. 1889 in Oberglotterthal ein Bergwerk auf Baryt unter der Firma: Balzer & Cie. in Offenbach a. M. Betrieb in Baden. Der Theilhaber Karl Ludwig Gottlieb Balzer ist allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt, derselbe ist ledig. Der Theilhaber Christian Heberich ist mit Wilhelmine, geborne Köppler aus Hohen bei Wiesbaden, ohne Ehevertrag verheiratet. Waldkirch, den 14. Februar 1889. Gr. Amtsgericht. Speiri.

S. 978. Nr. 1333. Oberlisch. Unter D. 3. 32 des Gesellschaftsregisters wurde eingetragen: Firma: Max Kint u. Comp. in Oberlisch. Die Theilhaber der offenen Handelsgesellschaft sind: Fabrikant Max Kint und dessen Sohn Fabrikant Adolph Kint, beide wohnhaft in Oberlisch. Die Gesellschaft besteht seit 1. August 1888. Max Kint ist verheiratet mit Barbara, geb. Winterer von Oberlisch. Nach dem unterm 19. April 1848 abgeschlossenen Ehevertrag wird jeder Theil 50 fl. in die Gemeinschaft ein, während alles übrige, aktive und passive Vermögen als verliengenschaft von der Gemeinschaft ausgeschlossen ist. Adolphs Kint ist ledig.

Oberlisch, den 14. Februar 1889.  
Großh. bad. Amtsgericht. Simber.

Strafrechtspflege.

L. 466.1. Nr. 7617. Heidelberg. Der am 16. Mai 1863 zu Heidelberg geborne, zuletzt daselbst wohnhafte verch. Zimmermann Michael Friedr. Sutter, z. St. an unbekanntem Orten abwesend, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Montag den 15. April 1889, Vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Heidelberg zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschiedenem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Heidelberg ausgesprochenen Erklärung verurtheilt werden. Heidelberg, den 20. Februar 1889.  
Fabian, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Berm. Bekanntmachungen.

Holzversteigerung.

T. 468. Nr. 212. Die Gr. Bezirksforstrei Rothensfeld versteigert unter Bewilligung unversäglichter Vorfrist bis 1. November d. J.:  
Am Dienstag dem 26. Februar, im Rathhaus zu Rothensfeld:  
Vormittags 9 Uhr,  
aus Domänenwald Abth. Katzenbusch, Bruchader, Bruchwies, Kohlmafen und Bärloch:  
1 Eiche I. Kl., 16 Stück III. Kl. u. 40 Stück IV. Kl., 13 Rothbuchen, 7 Kirchbäume, 79 Tannenstämme II., III., IV. u. V. Kl., 88 Tannen u. Lattenlöcher I. u. II. Kl., 25 Forlen- und 4 Lärchenstämme IV. u. V. Kl., 23 Forlen-Lattenlöcher, 65 Gerüst-, 53 eichene, 15 buchene und 12 tannene Wagner- u. 42 Hopfenstangen I. u. II. Kl., 25 Reb- und 21 Bohnensteden.

Nachmittags halb 2 Uhr,  
aus Abth. Oberer Sau- und Altmuschlag, Kührberg, Vorderer u. Hinterer Kührberg, Mühlberg u. Bärloch:  
277 Ster buchene, 61 Ster forlense Scheiter, 274 Ster buchene, 6 Ster eichene und 176 Ster forlense Prägelsholz, 7 Ster forlene Heischengel, 2950 buchene Oberlöcher u. 200 forlene Prägelslöcher, sowie 3 Koofe Schlagraum, 8 Koofe Reiffa (Kührberg).

Am Mittwoch dem 27. Februar, Nachmittags 1 Uhr,  
im Rathhaus zu Michelbach,  
aus den Abth. Koberbrunnen, Hagelberg, Hinterer Harberg, Grobmieschlag, Gänssfuß und Kohlmafen:  
214 Ster buchene, 32 Ster eichene, 13 Ster sonstiges Laub u. 119 Ster Nadel-Scheiter, 225 Ster buchene, 54 Ster eichene, 47 Ster sonstiges Laub, 222 Ster Nadel-Prägelslöcher, 6000 buchene, 2000 eichene, 1200 forlene und 338 Tannen-Prägelslöcher.

Das Stammholz wird von Waldhüter Rieger, das Brennholz am ersten Tage von Waldhüter Greif in Rothensfeld u. von Waldhüter Seim, das am zweiten Tage von Waldhüter Kraft u. Rieger in Michelbach auf Verlangen vorgelegt.